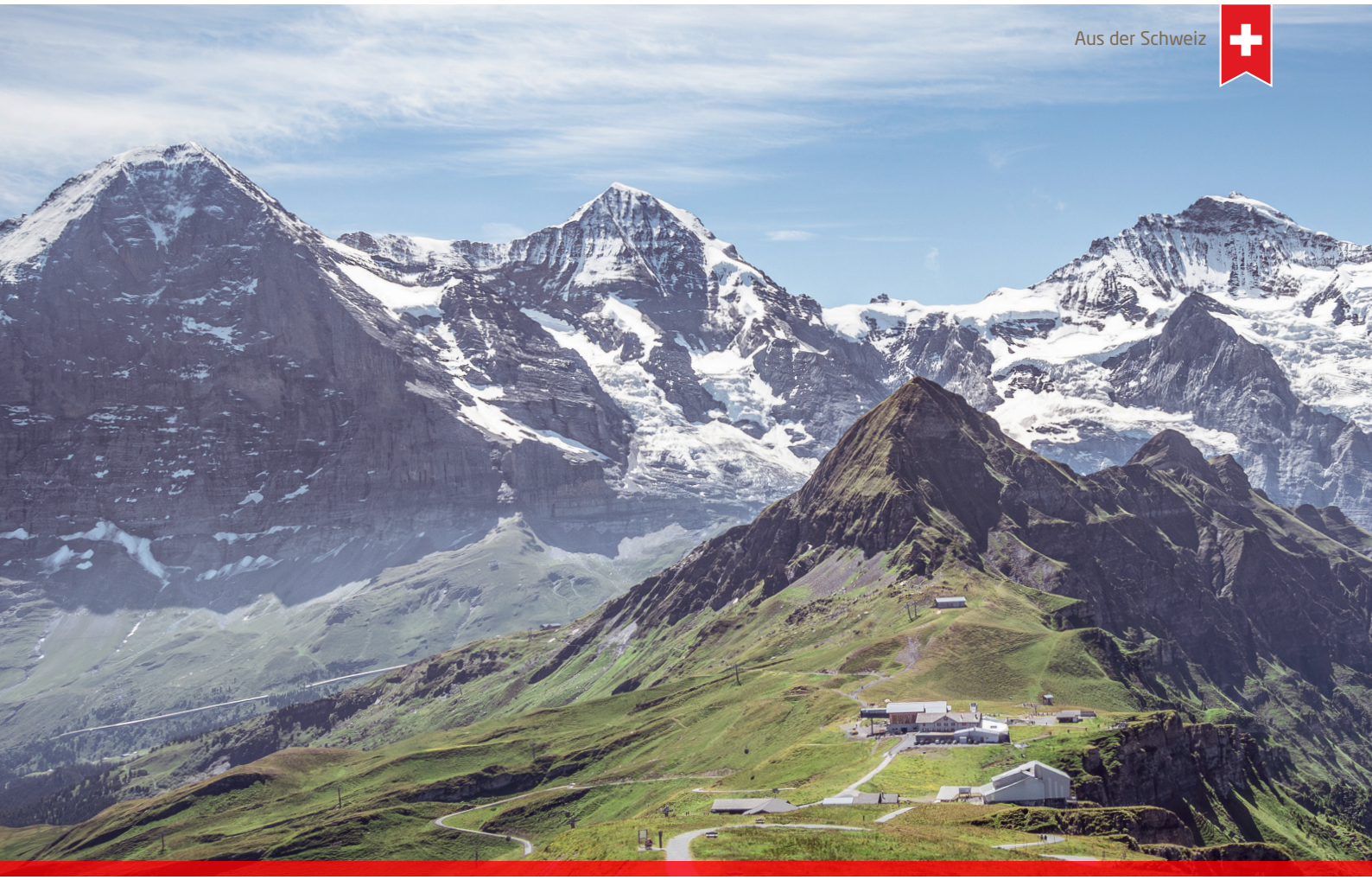


Werbebroschüre für Kundinnen und Kunden deutscher Vermittler

Alpendepot®

Fondsbasierte Vermögensverwaltung aus der Schweiz

baloise

bank zweiplus

Grüezi und herzlich willkommen bei der bank zweiplus und Baloise

Geschätzte Anlegerin, geschätzter Anleger

Die zielorientierte Vermögensplanung und die persönliche Altersvorsorge rücken immer mehr in den Fokus unseres Spar- und Anlageverhaltens.

Mit dem **fondsbasierten Vermögensverwaltungskonzept Alpendepot** haben Sie die Möglichkeit, Ihr langfristiges Vermögensziel mit aktiv gemanagten Investmentfonds und Exchange Traded Funds (ETFs) zu erreichen.

Das **Alpendepot** bringt zwei erfahrene Schweizer Finanzpartner zusammen – mit einem klaren Ziel: Kapitalwachstum für deutsche Kundinnen und Kunden zu schaffen.

Ihr Anlagevermögen wird in der Schweiz von der bank zweiplus geführt und verwaltet. Dabei wird diese von Baloise beratend unterstützt. So profitieren Sie doppelt: von bewährtem Schweizer Finanz-Know-how und dem unabhängigen Finanzplatz Schweiz.

Das Alpendepot ist eine Vermögensverwaltung mit niedrigen Mindesteinlagen, ganz ohne Laufzeiten und mit attraktiven Performance-Chancen.

Besprechen Sie Ihre persönliche Finanzsituation mit Ihrem Vermittler und definieren Sie Ihr Vermögensziel. So haben Sie die Möglichkeit, mit einer professionellen Vermögensverwaltung in eine gesicherte Zukunft zu blicken.

Ihre bank zweiplus und Baloise

Finanzplatz Schweiz

Der Schweizer Finanz- und Bankenplatz nimmt weltweit eine Spitzenposition ein. Er verfügt über eine bewährte Tradition und grosses Know-how. Mit dem Alpendepot profitieren Sie von der ausgewiesenen Schweizer Bankenkultur, ihrer Qualität und Kompetenz.

Vertrauenswürdige Partner und ihre Rollen

bank zweiplus - Vermögensverwalterin und Ihre zuverlässige Schweizer Bankpartnerin

Die bank zweiplus mit Sitz in Zürich ist eine Schweizer Bank und eine Tochtergesellschaft der Bank J. Safra Sarasin AG, die als renommierte Bank für Solidität und Qualität steht. Als Produkt- und Abwicklungsplattform bietet die bank zweiplus Bankdienstleistungen für Finanzberater, Vermögensverwalter und Versicherungen in der Schweiz und in Deutschland. Sie zeichnet sich durch ein unabhängiges Produktangebot und eine hoch entwickelte Serviceinfrastruktur aus. Das Anlagevermögen wird in der Schweiz von der bank zweiplus ag verwaltet. Diese wird im Bereich der Vermögensverwaltung von der Baloise Asset Management beraten.

Anlageberater: das Asset Management von Baloise - Ihre Investition, unsere Expertise

Als Vermögensverwalterin eines renommierten Schweizer Versicherungsunternehmens bietet Baloise die Stabilität und Sicherheit aus über 160 Jahren Erfahrung. Seit 2001 ist diese Anlagekompetenz im Asset Management von Baloise gebündelt. Mit einer Kombination von Performance- und Sicherheitsbewusstsein verwalten unsere Anlagespezialisten rund CHF 60 Mrd. Eine der Kernkompetenzen ist die aktive Verwaltung von gemischten Mandaten bzw. Multi-Asset-Fonds.

Eine Vermögensverwaltung so individuell wie Sie
Jederzeit flexibel investieren

Einfacher Zugang zu einer fondsbasierten Vermögensverwaltung in der Schweiz

Das aktiv verwaltete Alpendepot eignet sich als ausgewogenes Basisinvestment für einen systematischen Vermögensaufbau sowie für eine individuelle Altersvorsorge. Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie aus **drei Anlagemöglichkeiten** wählen:

- Aufbauplan
- Einmalanlage
- Entnahmeplan

Bereits ab einem Anlagebetrag von Euro 2 500 profitieren Sie von diesem innovativen Finanzkonzept. Darüber hinaus bietet das Alpendepot die Möglichkeit von Sparplänen mit einer monatlichen Sparrate schon ab Euro 50. Die Sparrate kann dabei jederzeit erhöht, reduziert oder ganz ausgesetzt werden. Sie können jederzeit über die im Depot verwahrten Fondsanteile verfügen.

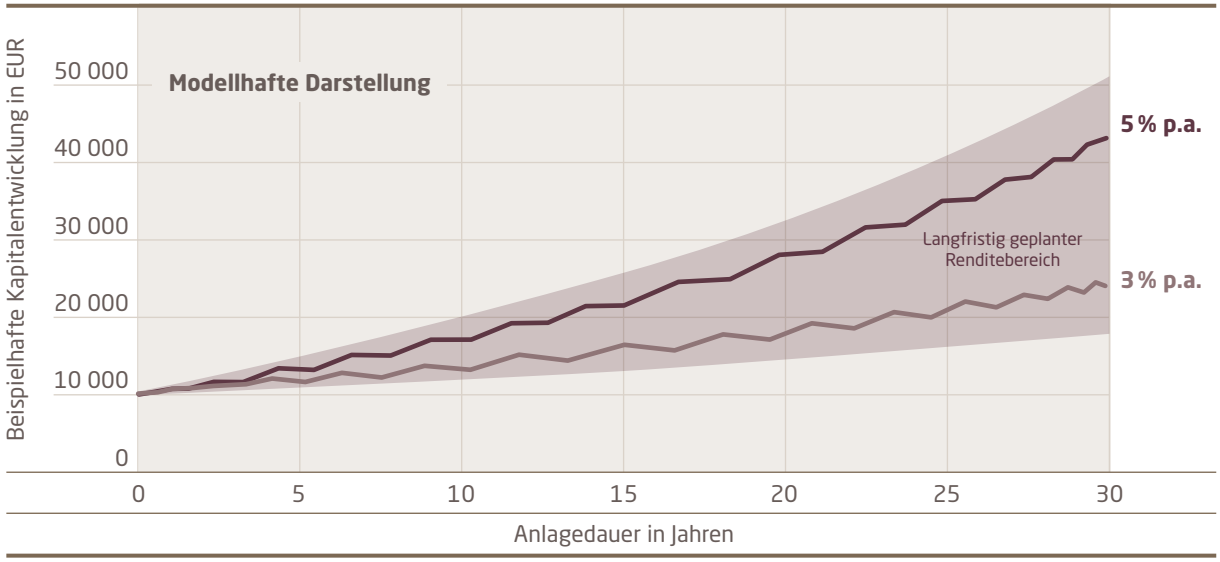
Anlageziel

Im Gegensatz zu sehr vielen klassischen Vermögensverwaltungsstrategien orientiert sich das Alpendepot nicht an einer Benchmark, sondern investiert mit hoher Flexibilität in die aus unserer Sicht aussichtsreichsten Märkte mit den besten Chancen auf gute Erträge. Wichtig ist uns eine geringe Schwankung.

Anlagepolitik

Mit der verwalteten Alpendepot Anlagestrategie wird eine wachstumsorientierte Anlagepolitik verfolgt, was mit einer ausgewogenen Übergewichtung von Aktienfonds gegenüber Geldmarkt- und Rentenfonds angestrebt wird. Die Zusammensetzung des Portfolios orientiert sich dabei an der aktuellen Marktsituation. Aktives Management und breite Diversifikation sollen dabei das Risiko reduzieren.

Langfristig investieren ist sinnvoll

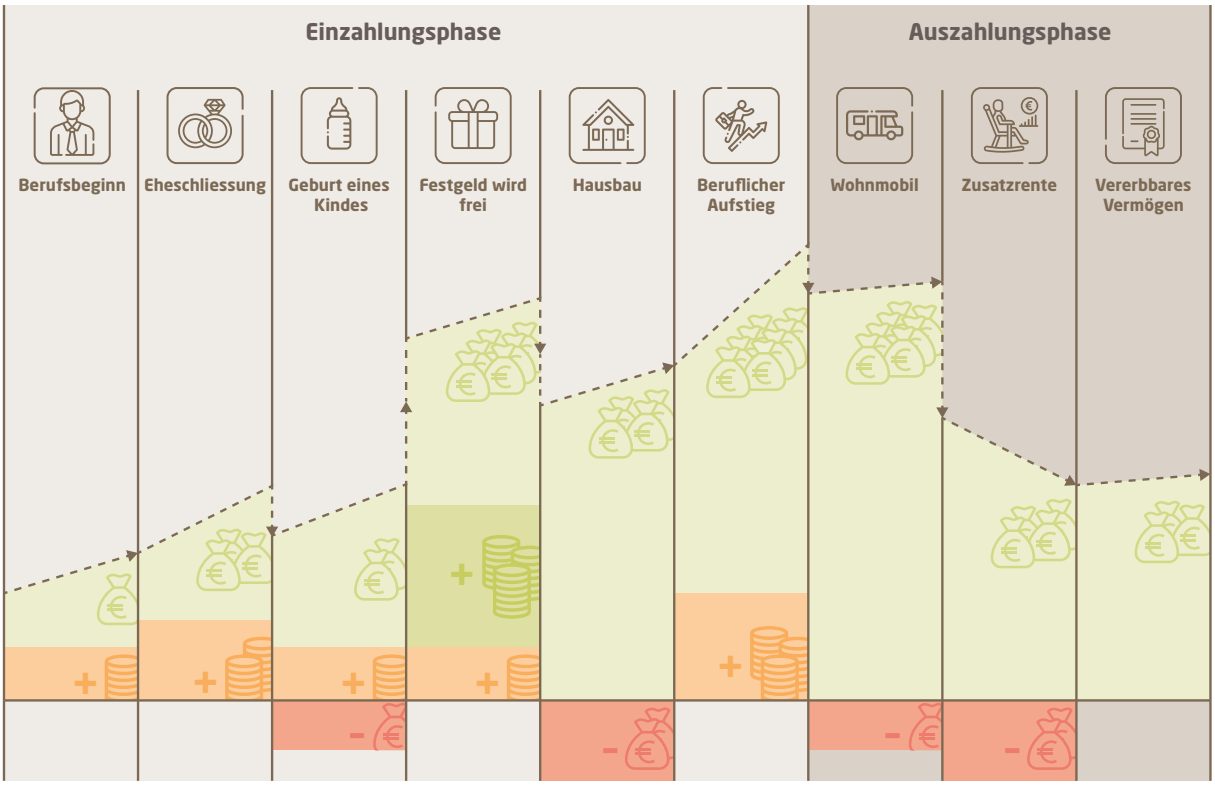


Hinweis: Eigene Darstellung. Bei dem Schaubild handelt es sich um eine beispielhafte Wertentwicklung zu Illustrationszwecken, die von einer Wiederveranlagung etwaiger Ausschüttungen ausgeht; es beruht auf keinen tatsächlichen Werten. **Dem Schaubild liegt kein konkretes Anlageprodukt zugrunde.** Zeit- und Wert- bzw. Wertschwankungsangaben sind frei gewählt, beispielhafter Natur und keine Prognose. Die beispielhafte Darstellung lässt keine Hinweise auf zukünftige Wertentwicklungen zu und ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Jede Kapitalanlage ist mit einem Risiko verbunden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlichen Wertschwankungen. Kurse können sowohl steigen als auch fallen und können bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Die dargestellte beispielhafte Bruttowertentwicklung berücksichtigt keine Provisionen, Ausgabe- und Rücknahmespesen, welche eine Wertentwicklung der Anlage entsprechend mindern. Weitere individuelle, auf Anlegerebene anfallende Kosten wie zum Beispiel Transaktions- und Depotkosten sowie Steuern mindern den Wert der Anlage des Anlegers zusätzlich.

Ein Finanzkonzept wie Ihr Leben
Vermögensplanung nach Bedarf

Die Kunst des Vermögensaufbaus, der Geldanlage und der Vermögensverwaltung liegt in einem Konzept, das zu jeder Zeit zu Ihren ganz persönlichen Bedürfnissen passt. Selbstbestimmung bedeutet dabei für Sie, Ihre Planung ändern oder anpassen zu können. Mit dem Alpendepot können Sie:

- kurzfristig und flexibel über Ihr Vermögen verfügen,
- Ihre Investition jederzeit an veränderte Lebensumstände und Ihre finanziellen Möglichkeiten anpassen,
- jederzeit zusätzliche Einzahlungen vornehmen, um Ihr Vermögensziel schneller zu erreichen,
- die Auszahlungs- und Entnahmemodalitäten unkompliziert und bedarfsgerecht festlegen oder verändern.



Legende

Monatsraten | Vermögen | Auszahlung | Sonderzahlung

Hinweis: Die grafische Darstellung zeigt modellhaft, wie dynamisch und flexibel Sie die Vorteile eines Vermögensverwaltungskonzepts in jeder Lebensphase nutzen können. Vermögenserhalt und Vermögenszuwachs können nicht garantiert werden.

Ein Finanzkonzept für alle Bedürfnisse
Vermögensaufbau mit maximaler Flexibilität

Vermögensaufbau mit Konzept

Mit dem Alpendepot gestalten Sie Ihre finanzielle Zukunft. Individuell und Ihren Bedürfnissen angepasst können Sie flexibel zwischen einem Aufbauplan oder einer Einmalanlage wählen.

Alpendepot Anlagestrategie

Mit der Alpendepot Anlagestrategie wird eine wachstumsorientierte Anlagepolitik verfolgt. Diese wird mit einer ausgewogenen Übergewichtung von Aktienfonds gegenüber Geldmarkt- und Rentenfonds angestrebt. Die Anlagestrategie eignet sich für Anleger, die einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren anstreben.

Aufbauplan

Bestimmen Sie Ihre individuelle Sparrate und Ihr persönliches Vermögensziel. Der Aufbauplan besteht aus einer Startinvestition (mindestens Euro 2 500) und der monatlichen Sparrate, die jederzeit erhöht, reduziert (mindestens Euro 50) bzw. ausgesetzt werden kann. Zudem gibt es keine fixe Laufzeit – das Alpendepot orientiert sich am vereinbarten Vermögensziel.

Einmalanlage

Mit der Einmalanlage können Sie bereits ab Euro 2 500 vom Alpendepot profitieren. Weitere Investitionen sind jederzeit möglich.

System-Einmalanlage-Strategie

Bei der Anlagevariante System-Einmalanlage wird der Anlagebetrag zunächst zu 100 % in die geldwertorientierte System-Einmalanlage-Strategie in einem Anfangsdepot investiert. Der so investierte Anlagebetrag wird danach zu gleichen Teilen pro Monat während der von Ihnen gewählten Laufzeit (12, 24 oder 36 Monate) systematisch in die Alpendepot-Anlagestrategie umgeschichtet und investiert, sodass Sie vom Durchschnittskosteneffekt («Cost-Average-Effekt», siehe Seite 8) profitieren können. Die geldwertorientierte System-Einmaleinlage-Strategie orientiert sich im Wesentlichen am Kapitalerhalt der eingezahlten Beträge. In erster Linie werden geldmarktorientierte Fonds oder kurzfristige Rentenfonds (Obligationenfonds) gekauft. Darüber hinaus dürfen maximal 10 % Anteile an Aktienfonds beigemischt werden.

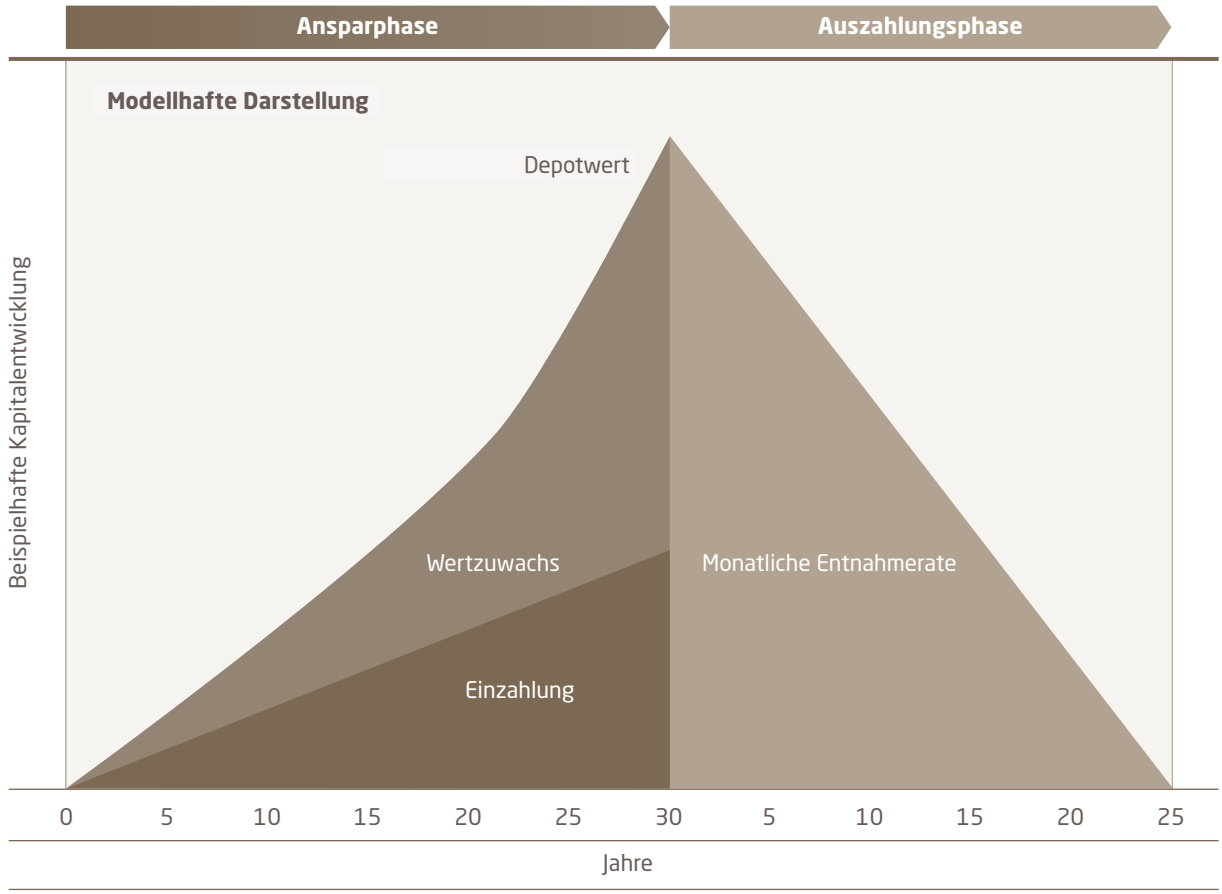
Entnahmeplan
Das Vermögen geniessen

Falls Sie im Alter von Ihren Ersparnissen regelmässige Auszahlungen wünschen, könnte das Alpendepot die richtige Lösung sein. Ihr dafür vorgesehenes Vermögen können Sie einfach in einen Entnahmeplan umwandeln. Sie entscheiden, wann Sie mit den Entnahmen beginnen und wie hoch diese sein sollen.

Regelmässige Auszahlungen sind ab einem Depotwert von Euro 30 000 möglich. Sie können zwischen monatlichen, quartalsweisen, halbjährlichen oder jährlichen Entnahmen von mindestens Euro 100 pro Entnahme wählen.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die Höhe der regelmässigen Entnahmen zu ändern. Sollten Sie Ihr Vermögen nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt benötigen, lassen Sie Ihr Geld einfach weiter für sich arbeiten.

Selbstverständlich steht Ihnen Ihr gesamtes Kapital kurzfristig zur Verfügung. Alle gewählten Parameter können von Ihnen flexibel angepasst werden.



Hinweis: Eigene Darstellung. Bei dem Schaubild handelt es sich um eine beispielhafte Wertentwicklung zu Illustrationszwecken, die von einer Wiederveranlagung etwaiger Ausschüttungen ausgeht; es beruht auf keinen tatsächlichen Werten. **Dem Schaubild liegt kein konkretes Anlageprodukt zugrunde.** Zeit- und Wert- bzw. Wertschwankungsangaben sind frei gewählt, beispielhafter Natur und keine Prognose. Die beispielhafte Darstellung lässt keine Hinweise auf zukünftige Wertentwicklungen zu und ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Jede Kapitalanlage ist mit einem Risiko verbunden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlichen Wertschwankungen. Kurse können sowohl steigen als auch fallen und können bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Die dargestellte beispielhafte Bruttowertentwicklung berücksichtigt keine Provisionen, Ausgabe- und Rücknahmespesen, welche eine Wertentwicklung der Anlage entsprechend mindern. Weitere individuelle, auf Anlegerebene anfallende Kosten wie zum Beispiel Transaktions- und Depotkosten sowie Steuern mindern den Wert der Anlage des Anlegers zusätzlich.

«Cost-Average-Effekt»

Profitieren Sie vom vorteilhaften Durchschnittskosteneffekt

Nutzen Sie beim Aufbauplan und bei der System-Einmalanlage günstige Einkaufsphasen. Der «Cost-Average-Effekt» kann dazu führen, dass Ihr Vermögen bei regelmässigen Einzahlungen profitabler wächst. Als Anleger kaufen Sie bei höheren Kursen weniger und bei tieferen Kursen mehr Fondsanteile. Dadurch kann sich für Sie, insbesondere in schwachen Börsenzeiten oder bei volatilen Märkten, ein vorteilhafter Durchschnittspreis ergeben. Ihre laufenden Sparbeiträge bleiben dabei stets gleich.

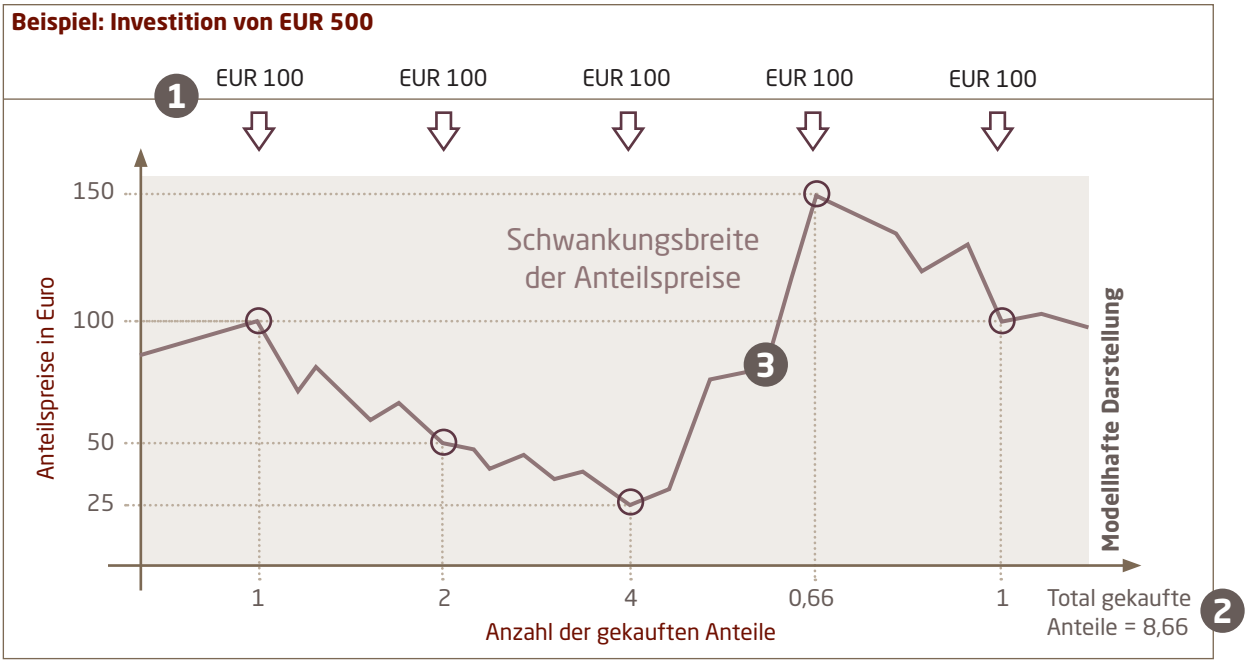
Die nachfolgende Grafik veranschaulicht den fiktiven regelmässigen Kauf von Anteilen nach dem «Cost-Average-Effekt».

Cost-Average-Effekt / Erklärung

1. Der Anleger kauft jeden Monat Anteile eines Wertpapiers für einen festen Betrag, allerdings zu unterschiedlichen Kursen. Durch das Ausnutzen von tieferen Kursen erhält der Anleger unterschiedlich viele Anteile.
2. Der Investor hat 8,66 Anteile zu einem durchschnittlichen Kurs von Euro 57.73 pro Fondsanteil erworben. Bei konstantem Kurs während dieser Zeit hätte der Anleger nur 5 Anteile zu einem Kurs von Euro 100 pro Fondsanteil (EUR 500) gekauft.
   Ergebnis in diesem Beispiel: Um fast 75% mehr Anteile bei fast gleichem Kapitaleinsatz!
3. Der hier dargestellte Durchschnittskosteneffekt zeigt den Vorteil einer Investition bei unterschiedlichen Kursen, da der Anleger bei niedrigen Kursen mit einem festen Sparbetrag mehr Anteile erhält, wohingegen der Anleger bei steigenden Kursen weniger Anteile kauft.

Anmerkung: Der dargestellte Durchschnittskosteneffekt ist nur dann profitabel, wenn die Anteilspreise am Ende der Laufzeit wieder ein hohes Kursniveau erreicht haben. Bei fallendem Anteilskurs verliert der Effekt seine Wirkung und Anleger können eine geringe oder keine Rendite erzielen.

Beispiel: Investition von EUR 500

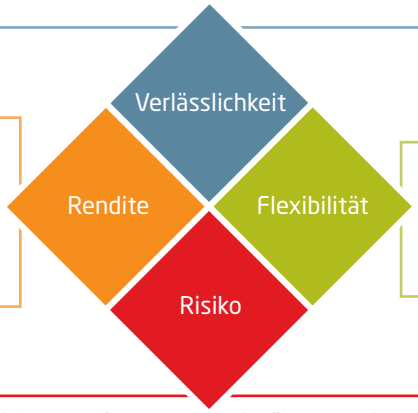


Hinweis: Eigene Darstellung. Bei dem Schaubild handelt es sich um eine beispielhafte Wertentwicklung zu Illustrationszwecken, die von einer Wiederveranlagung etwaiger Ausschüttungen ausgeht; es beruht auf keinen tatsächlichen Werten. **Dem Schaubild liegt kein konkretes Anlageprodukt zugrunde.** Zeit- und Wert- bzw. Wertschwankungsangaben sind frei gewählt, beispielhafter Natur und keine Prognose. Die beispielhafte Darstellung lässt keine Hinweise auf zukünftige Wertentwicklungen zu und ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Jede Kapitalanlage ist mit einem Risiko verbunden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusätzlichen Wertschwankungen. Kurse können sowohl steigen als auch fallen und können bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Die dargestellte beispielhafte Bruttowertentwicklung berücksichtigt keine Provisionen, Ausgabe- und Rücknahmespesen, welche eine Wertentwicklung der Anlage entsprechend mindern. Weitere individuelle, auf Anlegerebene anfallende Kosten wie zum Beispiel Transaktions- und Depotkosten sowie Steuern mindern den Wert der Anlage des Anlegers zusätzlich.

Chancen und Risiken
Fondsbasierte Vermögensverwaltung aus der Schweiz

- Depotführung ausserhalb der EU
- Aktiv gemanagtes Portfolio

- Vermögensverwaltung mit wachstumsorientierter Strategie
- «Cost-Average-Effekt» bei Aufbauplan und System-Einmalanlage



- Jederzeitige Verfügbarkeit über Teile oder das komplette Vermögen
- Sparraten jederzeit anpassbar an persönliche Sparkraft

- Das Produkt unterliegt Wert- und Währungsschwankungen und dem Risiko des Wertverlusts
- Bei fallenden Anteilskursen kann der Durchschnittskosten-effekt seine Wirkung verlieren
- Fehlentscheidungen von Vermögensverwaltern können zum Verlust des für den Kunden angelegten Vermögens führen

Risikohinweise

Wichtige Hinweise zum Verhältnis von Risiko und Ertrag sowie zu den mit einer Anlage in Investmentfonds verbundenen Risiken

Jede Anlageentscheidung hängt mit der Frage zusammen, wie viel «Risiko» der Anleger mit seinem Geld einzugehen bereit ist. Im Rahmen einer Fondsanlage bedeutet Risiko, dass die Möglichkeit besteht, dass die konkrete Anlage in den Fonds im Laufe der Zeit an Wert verlieren könnte. Der Anleger erhält unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Die Anlagerisiken sind je nach Art des Anlageinstruments unterschiedlich. Wie bei jeder anderen Finanzanlage stehen das Risiko und die Rendite einer Fondsanlage in einem sehr engen Verhältnis zueinander. Je höher die mit einer Fondsanlage angestrebte Rendite ist, desto höher ist das mit der Fondsanlage verbundene Risiko, Verluste zu erleiden. Gleichzeitig sind solche Anlagen zumeist mit höheren Wertschwankungen (Volatilität) verbunden. Umgekehrt steht einer mit einer grösseren Sicherheit verbundenen Fondsanlage meist eine niedrigere Rendite bei geringerer Volatilität gegenüber. Der Vermittler klärt den Antragsteller über die mit einer Anlage in das Alpendepot verbundenen Risiken auf sowie darüber, dass sich der Wert von Anlagen, unabhängig von den Ergebnissen in der Vergangenheit, nach oben wie nach unten bewegen kann und dass Anlagen in Fremdwährungen zusätzliche Risiken enthalten.
Bitte beachten Sie auch die wichtigen Hinweise im «Alpendepot Risikobarometer» und im «Alpendepot Produkteröffnungsantrag» sowie die Gebühren des Alpendepots und die Broschüre «Grundlagenwissen Wertpapiere & Investmentfonds». Die Broschüre kann bei der bank zweiplus ag («Bank») jederzeit kostenlos angefordert werden.

Risiken der Portfolioverwaltung

Fehlentscheidungen durch Vermögensverwalter: Mit Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrages wird dem Vermögensverwalter das Recht eingeräumt, nach eigenem Ermessen Anlageentscheidungen über das Vermögen des Kunden zu treffen. Obwohl der Vermögensverwalter dabei verpflichtet ist, die von dem Kunden gewählte Anlagestrategie einzuhalten und zu dessen Vorteil zu handeln, kann er Fehlentscheidungen treffen, die zu einem Verlust des für den Kunden angelegten Vermögens führen können. Das damit verbundene Verlustrisiko ist dabei auf die von dem Kunden angelegte Summe beschränkt.

Wert- und Währungsschwankungen: Zur Anlage in der für den Kunden geeigneten Anlagestrategie steht der Teil Kundenzahlungen zur Verfügung, der nicht zur Deckung der Kosten dient, die in Verbindung mit dem Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrages (Einrichtungsgebühr) und der Verwaltung des Kundenvermögens entstehen. Mögliche Kursverluste und/oder vor allem die einmalige Einrichtungsgebühr sowie die laufenden Kosten für die Verwaltung können dazu führen, dass im Fall einer Saldierung der dann aktuelle Depotwert des Kunden die Summe aller Einzahlungen unterschreitet. Dieses Risiko wird allgemein als umso kleiner eingeschätzt, je länger der Anlagehorizont bzw. die Spardauer ist.

Beendigung der Vermögensverwaltung: Wird der Vermögensverwaltungsvertrag durch den Kunden oder den Vermögensverwalter gekündigt, werden alle für den Kunden erworbenen Fondsanteile veräussert und dem Kunden wird nach Verrechnung etwaiger ausstehender Gebühren der Veräusserungserlös ausgezahlt. Die Veräusserung kann damit zu einem Zeitpunkt erfolgen, zu dem der Wert der Fondsanteile ungünstig ist und somit der Veräusserungserlös geringer als im Fall einer späteren Veräusserung ausfallen kann. Die Kündigung des Vermögensverwaltungsvertrages kann zu einem Zeitpunkt erfolgen, in welchem die an den Vermögensverwalter gezahlten Gebühren die Einnahmen und den Wertzuwachs des Kundendepots übersteigen. Dies kann zu einer Minderung der erzielbaren Rendite und auch dazu führen, dass der Kunde das von ihm eingesetzte Kapital nicht zurückerhält.

Rechtliche Hinweise und beschränkte Haftung

Die vorliegende Publikation wurde im Auftrag von der Bank ausschliesslich zu Informationszwecken und zum persönlichen Gebrauch erstellt und es lassen sich aus ihr keine Rechte ableiten. Sie ersetzt weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Risikoaufklärung oder einen Emissionsprospekt. Sie wurde mit grösstmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Dennoch bietet die Bank keine Gewähr für den Inhalt und die Vollständigkeit und übernimmt keinerlei Haftung für Verluste basierend auf der Verwendung dieser Publikation. Insbesondere ist die Bank nicht dafür verantwortlich, dass in der Publikation geäusserte Meinungen, Pläne, Details über Produkte, die Strategien derselben, das volkswirtschaftliche Umfeld, das Markt-, Konkurrenz- oder regulatorische Umfeld etc. unverändert bleiben. Die Publikation stellt keine Empfehlung, keine Beratung, kein Angebot, keine Aufforderung zur Angebotsabgabe zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Die in dieser Broschüre gezeigten Beispiele sind nur zu Informationszwecken bestimmt. Bei sämtlichen Grafiken handelt es sich um simulierte, rein hypothetische Darstellungen. Gegebenenfalls aufgeführte Wertentwicklungen sind keine Garantie für die zukünftige Performance. Der Wert der Anlage kann jederzeit fallen wie auch steigen.

Die Vertriebsbeauftragten haften nur im Rahmen der Verträge, die zwischen ihnen und den Kunden jeweils abgeschlossen werden. Über den Inhalt dieser Publikation hinausgehende oder davon abweichende Erklärungen oder Erläuterungen sind vom Herausgeber dieser Publikation nicht genehmigt. Der Herausgeber dieser Publikation und die übrigen Partner lehnen jede diesbezügliche Haftung ausdrücklich ab.

Alle Schaubilder und schematischen Darstellungen zeigen beispielhaft Entwicklungen auf. Zeit- und Mengenangaben sind frei gewählt und sind kein Indikator für mögliche künftige Entwicklungen. Diese Broschüre darf keinen Personen mit Wohnsitz ausserhalb Deutschlands zur Kenntnis gebracht werden. Die Kenntnisgabe an US-Personen ist nicht gestattet.

Zuführendes Kreditinstitut in Deutschland
Die Fondsdepot Bank GmbH ist das zuführende Kreditinstitut in Deutschland. Die Anbahnung von Geschäften erfolgt ausschliesslich über die von der Fondsdepot Bank GmbH und der bank zweiplus ag unabhängigen Vermittler.

Fondsdepot Bank GmbH
D-95025 Hof
T (0) 9281 7258-0, F (0) 9281 7258-46118
www.fondsdepotbank.de

Verantwortliche Bank und Produktkoordination in der Schweiz
Die bank zweiplus ag mit Sitz in Zürich ist ein Tochterunternehmen der Bank J. Safra Sarasin AG.
UID: CHE-114.084.185

bank zweiplus ag
Buckhauserstrasse 22, Postfach, CH-8048 Zürich
T 00800 0077 7700 (gebührenfrei)

www.bankzweiplus.ch

p_ad_2508_01_20056_de